

B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. Januar 1826.

Bekanntmachungen.

Neues Etablissement.

Einem resp. Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine hierselbst auf dem alten Markt im Ludwigschen Hause etablirte

Kuchendäckerer

Sonntag den 15ten Januar c. zum ersten Mal eröffnen werde. Mein Augenmerk wird hauptsächlich auf Hefen und Butterwaare gerichtet seyn, und alle in dieses Fach einschlagende Backwaaren, welche hier alle zu benennen der Raum nicht gestattet, in möglichster Auswahl täglich frisch vorrätzig gehalten werden.

Außerdem sind täglich auch frische Psannkuchen mit Gelee's und Marmeladen gefüllt zu haben, und Torten werden auf Bestellung billigst und prompt angefertigt.

Ich darf mir schmeicheln, daß ein geneigter Versuch mir den gewünschten Beyfall zusichern, und mein Bemühen, stets gute frische und schmackhafte Waare zu liefern, mit gütigen Zuspruch unterstützen wird.

Blüthner.

Ein Paar Wagenpferde, von Farbe Dunkelschimmel, 6 Jahr alt, stehen billig zum Verkauf. In der Stadt Zürich ist das Nähere zu erfragen.

Halle, den 10. Januar 1826.

Es fährt den Zwanzigsten dieses Monats ein bedeckter Wagen von hier nach Berlin, in welchem noch zwey Plätze unbesezt sind. Sollten anständige Personen von dieser Gelegenheit Gebrauch machen wollen, so ist das Nähere bey dem Major von Liebhaber, kleine Steinstraße Nr. 211, zu erfahren.

Post = Declarationen,

wie solche nach der neuesten Verordnung allen aus dem Inlande durchs Ausland ins Inland gehenden Postpaceten von deren Absendern beygegeben werden müssen, sind à 10 Sgr. das Buch zu bekommen bey

Friedrich Ruff,
Buchhändler, unter dem Rathhause.

Verkauf acht chinesischer schwarzer Dinte von
Martin Brascolier in Paris,

die wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften in Frankreich sowohl als in den größern Orten Deutschlands bedeutenden Absatz genoss, ist dem Hrn. A. Holzmüller in Halle allein in Commission übergeben und solche in Flaschen à 3 Sgr. zu bekommen.

J. J. Greuner in Naumburg,
Agent der Haupt-Niederlage des Hrn. M. Brascolier
in Paris.

Dr. Martin Luthers Werke;

in einer das Bedürfnis der Zeit berücksichtigenden Auswahl, 1stes bis 5tes Bändchen, ist so eben angekommen. Das 6te bis 10te Bändchen erscheinen im May d. J.; alle 10 Bände zusammen kosten 3 Thlr.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Das Siebente Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, welche für beygesetzte billige Preise bey dem Buchhändler E. Brügemann in Halberstadt zu haben sind, wird bey Unterzeichnetem, der auch Aufträge hierzu übernimmt, unentgeltlich ausgegeben.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Ein Bedienter mit einem guten Zeugniß versehen kann sich sogleich bey Fräulein von Arnim im Jena'schen Fräuleinstift melden.

Ein stilles Mädchen wünscht ihr Unterkommen bey einer stillen Herrschaft. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt Nr. 1122.

Öffentlicher Verkauf.

In Auftrag Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg soll von dem unterzeichneten Königl. Rentamte

die Königl. sogenannte Weihebrauchswiese entweder ganz oder in einzelnen Parzellen, im Wege des öffentlichen Meistgebots verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe ist ein Bierungstermin auf den 3ten Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden; und erwerbsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich zur gesetzten Zeit im Locale des unterzeichneten Rentamts einzufinden, und daselbst ihre Gebote abzugeben.

Die nähere Beschreibung der zum Verkauf zu stellenden Wiese, der Situationsplan derselben und die Verkaufsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bey hiesigem Rentamte eingesehen werden. Bitterfeld, den 3. Januar 1826.

Königl. Preuß. Rentamt.
Leßing.

Holzversteigerungen. Nachstehende Holzversteigerungen sollen in der Königl. Forstinspection Halle abgehalten werden, als:

- 1) Montag den 16ten Januar c. früh 10 Uhr, in der Abatissina bey Brachstedt, eine Quantität Eichen auf dem Stamme;
 - 2) Freitag den 20ten Januar c. früh 10 Uhr, im Mittelholze bey Lieskau, eine Quantität Eichen und Birken auf dem Stamme;
 - 3) Montag den 23sten Januar c. früh 10 Uhr, im Frauenholze bey Lößjün, eine Quantität Eichen auf dem Stamme, und
 - 4) Montag den 30sten Januar c. früh 10 Uhr, im Schlage des Bergholzes am hohen Petersberg, ebens falls eine Quantität Eichen auf dem Stamme.
- Kaufliebhaber haben sich zur festgesetzten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und die Bedingungen anzuhören. Halle, den 9. Januar 1826.

Die Königl. Forstinspection.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß hat Endesunterzeichneter die Ehre, hier in der Stadt Halle sein mit vieljährigem Fleiß, größter Genauigkeit und bedeutendem Kostenaufwande verfertigtes

großes Kunst = Bergwerk,
Besichert Glück genannt,

zu zeigen und das verehrte Publikum ergebenst dazu einzuladen. Er darf sich schmeicheln, Freunden der Kunst, welche ihm die Ehre Ihres Besuchs gönnen, durch dieses interessante Werk eine eben so belehrende als angenehme Unterhaltung zu gewähren und durch ihren gütigen Beyfall erfreut zu werden. — Die Aufstellung ist im Gasthofe zum goldenen Ringe am Markte und der Saal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 1 bis 9 Uhr geöffnet. — Honoratioren zahlen nach Belieben. Uebrigens ist der Einlasspreis für die erwachsene Person 5 Egr. und für Kinder 2½ Egr. Jedoch wird sehr gebeten, Letztere nicht ohne Aufsicht zu senden.

Böhler, pensionirter Steiger.

Ein wohlgebildetes Mädchen, welche sowohl mit Schulkenntnissen versehen als auch in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, wünscht ein sehr baldiges Unterkommen in einer ihr angemessenen Geschäftsführung oder bey einer einzelnen Dame. Dieselbe sieht nicht so sehr auf großes Salair als auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Klempnermeister Hrn. Tradt, Schmeerstraße Nr. 709.

Gute trockne Braunkohlensteine, große und kleine, sind billig zu verkaufen in der Brauhausgasse Nr. 339 bey
Tischke.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, der kann sich melden in Nr. 1037 in der Mühlgasse.

Halle, den 10. Januar 1826.

A. Feidler.

Einem geehrtesten Publikum und Herrschaften in und außer der Stadt sage ich vom vorigen Jahre für das mir geschenkte schätzbare Vertrauen meiner Arbeit meinen ergebensten Dank, und bitte ganz ergebenst, auch in diesem neuen Jahre mir dieses schätzbare Vertrauen zu schenken; ich werde in jeder Hinsicht meine resp. Kunden bestens bedienen, und gegen ganz billige Preise arbeiten. Ich färbe in allen Couleuren seidene Kleider, Tücher, Kröpfkleider, Perinet, Sammt, Kasimir, Merinokleider, Strohhüte, Federn, und sogleich gekrämbt, wollene Oberrocke im Ganzen, auch mache ich Stockflecke aus schwarz seidenen Zeugen und färbe alle Couleuren Strickgarne. Mein Logis ist im Hause sub Nr. 442 zur Kutsche genannt in der Kutschgasse dem kleinen Berlin gegenüber.

Gradehand, Seidenfärber.

Zu den bevorstehenden Redouten ertheile ich eine vollkommene Auswahl von Masken.

J. A. Holzmüller.

Der Unterzeichnete sucht von Ostern an einen guten trocknen Keller auf drey bis sechs Jahr pachtweis zu erhalten. Vermiether eines solchen Kellers ersuche ich ergebenst, mich davon zu benachrichtigen, und bemerke noch, daß die möglichste Nähe bey meinem Hause mir besonders wünschenswerth ist.

Engelapotheke.

Hartmann.

200 Thlr. Preuß. Cour. unimündige Kindergeelder liegen zur ersten Hypothek zum Ausleihen sogleich bereit.

Wood. Fleischergasse Nr. 146.

Wohlfeilen Ausverkauf von allen Sorten langer und kurzer Pfeifenröhre, um damit gänzlich aufzuräumen, empfiehlt

J. A. Holzmüller.

Es steht ein einspänniger verdeckter Korbwagen, so auch eine in vier Federn hängende Chaise zu verkaufen beyrn Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Ich bin Willens, mein auf dem Trödel unter Nummer 792 belegenes Haus, welches 5 Stuben nebst Kammern, 4 Böden, zwey gewölbte Keller, zwey Höfe und einen Garten mit Einfahrt enthält, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und die nähern Bedingungen erfahren.

Peters.

Das auf dem Neumarkt Nr. 1252 belegene Haus, in welchem 3 Stuben, 3 Kammern, geräumiger Hof, ein Brunnen, nebst Seitengebäuden und Garten befindlich, auch einen Laden, in welchem seit vielen Jahren ein Materialhandel getrieben, und auch die Schenkergerechtigkeit hat, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Kühlenbrunnen.

Bosse.

Das Straude'sche Haus sub Nr. 301 in der Galtstraße mit 5 Stuben nebst Kammern, mehreren Bodenkammern, 2 Küchen, 1 Schmiedesse, 2 Keller, worin ein lebhafter Kellerhandel betrieben wird, und Hofraum u., alles in gutem baulichen Stande, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Steinwege sub Nr. 1688.

Gefundener Hund. Es hat sich am 21sten vorigen Monats in Halle ein sehr schöner Tigerhund zu mir gefunden, welcher einen messingenen Halsreifen mit Namen trägt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiermit gebeten, sich binnen heute und den 1sten Februar a. c. bey mir gefälligst zu melden, wo ich bereit seyn werde, ihn gegen Erstattung aller Unkosten wieder auszuliefern.

Rittergut Dammendorf, den 6. Januar 1826.

Schubart.

Ein Frauenzimmer von gefesteten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen wünscht so bald als möglich ihr Unterkommen, sowohl in der Stadt als auf dem Lande. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Sandberge bey dem Maurer Herrn Krause Nr. 270 eine Treppe hoch.

Geräucherten Lachs, pommerische Gänsebrüste, Göttinger Schlackwurst, große Neunaugen, frischen Caviar, und ächten Limburger Käse empfiehlt

E. S. Kisel am Markte.

Beste pommerische Neunaugen bey

Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Trockne Ameiseneyer empfing

E. S. Kisel am Markte.

Daß bey mir Unterzeichneten jetzt und fortwährend folgende geräucherte Fleischsorten in bester Güte, als: geräuchert Fleisch, Schinken, Speck, Schlackwurst, Knackwurst, Roth- und Leberwurst frisch und geräuchert, so wie auch sehr gute Pöfelknochen à Pfund 20 Silbergpfennige, und vorzüglich gute Sostieschen jeden Tag frisch und alles in dieses Fach einschlagende zu haben ist, mache ich einem geehrten Publikum ergebenst bekannt.

Schweineschlächter Friedrich Hanf.

Große Klausstraße Nr. 897.

Ein neuer moderner Schlitten, Berliner Glockengeläute, elegante und ordinaire Schellenhalsbänder, Schlitten- und Vorreitepeitschen sind zu verkaufen bey

Gottfr. Lindner und Fr. Lange,

in der Steinstraße.

Auf der Bruno'swarte Nr. 590 steht ein neuer Leierwagen nebst zwey Kumpfen und sonstigen Riemzeug um billigen Preis zu verkaufen bey

Wdtkermeister Thierbach.

Ein gut dressirter schwarzer Hühnerhund ist zu einem billigen Preise zu verkaufen. Das Nähere in der Klausstraße Nr. 894.

Große und trockne Formkohlen werden 100 Stück mit 5 Sgr. 4 Pf. bey den Kohlenwerken zu Döllnitz verkauft.

Unsre theuerste Aurora lebt nicht mehr! Fast trostlos stehen wir nun da, aller süßen Hoffnungen beraubt, die dieses geliebte Kind in seinen gesunden Tagen von sich erwarten ließ, indem ein Steckfluß ihr uns so theures Leben nach schrecklich hartem Todeskampfe endete. Auf ihrem Grabeshügel liegt ihr großer Lohn, von unzähligen Thränen der Eltern gewidmet, für die zärtlich kindliche Liebe, womit sie die Mühe zu belohnen suchte, die ihr tränkliches Daseyn uns verursachte. O! möchte es doch der alles lindernden Zeit gelingen, unsern unermesslichen Schmerz nur etwas zu mildern. Indem wir dieses hiermit anzeigen, sagen wir Ihnen, die Sie der Unvergesslichen in ihren letzten Stunden so liebevollen Beystand leisteten, unsern innigsten, wärmsten Dank. Möge Ihnen doch die Vorsehung diese edle Theilnahme belohnen!

J. G. Grodrian.

J. C. Grodrian geb. Schmidt.

Feine Berliner Pfannkuchen mit eingemachten Früchten und Gelee's gefüllt à Stück 1 Egr. 3 Pf., so wie kleinere à Stück 8 Epf. empfiehlt

G. Rind.

Rannische Straße Nr. 499.

Da ich meine neugemachte, 7 Ellen lange und 3 Ellen tiefe Bude gegenwärtig nicht mehr benutzen kann, so bin ich Willens, solche zu verkaufen oder zu vermieten, und können Liebhaber solche in Augenschein nehmen bey
Hohndorff. Ritterstraße Nr. 683.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sich melden und die nähern Bedingungen erfahren bey dem Bäckermeister K l i t z s c h m ü l l e r an der Glaucha'schen Kirche.

Sonnabend den 14ten Januar ist bey mir Wurst-Pickenik, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch im Apollgarten.